

Verlag Julius B Bard Berlin

An die Subskribenten der Handzeichnungen Hans Holbeins des Jüngeren

Der Veröffentlichung von Holbeins Handzeichnungen, die schon bis nahe zur Ausgabe des ersten Hestes gediehen war, hat sich ein unerwartetes Hindernis in den Weg gestellt.

Im englischen Reproduktionsgewerbe herrscht schon seit einer Reihe von Wochen ein Streik, dessen Ende im Augenblick noch nicht abzusehen ist. Die Fertigstellung der Blätter in englischem Besitz, namentlich in dem des Königs zu Windsor, ist hierdurch bis auf weiteres lahmgelegt.

Für das erste Hest, das gewissermaßen das Programm des Werkes bilden und besonders gewählte Blätter aus allen Schaffensperioden des Meisters vereinigen sollte, waren mehrere Windsorzeichnungen vorgesehen. So hieße es das Hest um einen wesentlichen Teil, ja vielleicht um den wichtigsten, seiner Wirkung berauben, sollte es nun ohne diese Blätter herauskommen.

Es erschien mir deshalb ratsamer, lieber das Ende des Streiks abzuwarten und das Erscheinen des Werkes bis zum kommenden Herbst zu verschieben. Rechtzeitige Beendigung des Streiks vorausgesetzt, kann ich das erste Hest nun für den

Monat Oktober

in Aussicht stellen.

Ich bitte, die Subskribenten von dieser Verschiebung zu verständigen und werde mich bei allen einlaufenden Anfragen auf diese Ankündigung beziehen.